

Presse-Information

Petra Hedorfer führt die Deutsche Zentrale für Tourismus für weitere fünf Jahre

Frankfurt am Main/Wien, 9. März 2021 – Petra Hedorfer ist für weitere fünf Jahre in ihrem Amt als Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) bestätigt worden. Der Verwaltungsrat der DZT beschloss auf seiner 98. Sitzung am 4. März 2021 die Vertragsverlängerung bis 2026.

Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus und für Mittelstand: „Deutschland ist als Reiseziel im internationalen Wettbewerb heute erstklassig positioniert: als attraktives Urlaubsland, als führendes Geschäftsreiseziel weltweit und als Destination mit zahlreichen nachhaltigen Angeboten. Der DZT ist es unter der Führung von Petra Hedorfer gelungen, diese Positionen gezielt auszubauen. Besondere Anerkennung verdient, wie sie das Reiseland Deutschland durch die Corona-Krise navigiert. Mit der Verlängerung des Vertrags setzen wir auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der DZT und ihres ganzen Teams und auf weitere Impulse im Marketing für das Reiseland Deutschland.“

Brigitte Goertz-Meissner, Präsidentin des Verwaltungsrates der DZT: „Durch ihre exzellente Arbeit und ihr großes persönliches Engagement hat Petra Hedorfer die DZT in eine neue Ära geführt. Heute ist die DZT Schrittmacher beim Thema Digitalisierung für das Reiseland Deutschland und besetzt auch mit dem Thema Nachhaltigkeit erfolgreich Zukunftspositionen im internationalen Tourismus. Der Verwaltungsrat hob auf seiner Sitzung außerdem hervor, welche entscheidende Rolle die Vorstandsvorsitzende bei der wichtigen Vernetzung der überwiegend mittelständischen Unternehmen der deutschen Tourismuswirtschaft mit den Akteuren der globalen Reiseindustrie einnimmt und dankte Frau Hedorfer auch dafür.“

Petra Hedorfer ist seit 1998 bei der Deutschen Zentrale für Tourismus. Die Diplom-Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin übernahm nach Stationen im Handel und Kulturmanagement 1998 die Leitung des weltweiten Marketings bei der DZT, wurde im Jahr 2000 Marketingvorstand und im November 2003 zur Vorsitzenden des Vorstandes bestellt.

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. In enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus dem Deutschlandtourismus, Verbänden und Wirtschaftsunternehmen entwickelt die DZT Strategien und Marketingkampagnen, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern. Die DZT unterhält weltweit 27 Länderververtretungen, die über 40 Märkte bearbeiten. In der Zentrale der DZT in Frankfurt am Main sind unter anderem die strategischen Bereiche Business Intelligence, Markenkommunikation für das Reiseland Deutschland und Business Development angesiedelt.

Schwerpunkthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die DZT fördert einen zukunftsgerichteten und nachhaltigen Tourismus in Einklang mit der Zielsetzung der Bundesregierung. Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsthemen stehen dabei im Fokus. Die DZT ist Schrittmacher bei der Implementierung immersiver Technologien (Virtual, Augmented und Mixed Reality), bei der Nutzung von Conversational Interfaces (z.B. Sprachassistenten) und Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI), beispielsweise in Chatbots. Um die Sichtbarkeit touristischer Angebote auf KI-gestützten Vermarktungsplattformen zu sichern, koordiniert die DZT das gemeinsame Open Data-Projekt der deutschen Tourismuswirtschaft zur Entwicklung eines Knowledge Graphen. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit über einer Dekade ein zentrales Querschnittsthema und wird in allen Unternehmensbereichen strategisch ressortübergreifend bearbeitet. Dabei verfolgt die Organisation eine Drei-Säulen-Strategie, die den externen Wissenstransfer und einen begleitenden Kommunikationsansatz mit einer organisationsinternen Nachhaltigkeitsinitiative koppelt. Die DZT besetzt das Zukunftsthema eines verantwortungsbewussten Tourismus, indem sie das Reiseland Deutschland im internationalen Wettbewerb als Reiseziel mit nachhaltigen und inklusiven Angeboten positioniert. Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat sich der Wertewandel zu mehr sozioökologischer Verantwortung im internationalen Reiseverhalten verstärkt.